

Die vielen Facetten des Jazz

Florian Favre Trio, Tingvall Trio, Omer Klein Trio und Ambrose Akinmusire Quartet treten bei Palatia Jazz in der Klosterruine Limburg auf

VON RAINER KÖHL

Zwei Abende mit großer Musik bot das Festival „Palatia-Jazz“ an diesem Wochenende auf der Limburg. Drei Klaviertrios und ein großartiges amerikanisches Quartett boten dem Publikum bei trefflichem und regenfreiem Wetter bestes Genuß in der gutbesuchten Klosterruine.

Dass die Limburg die schönste und beliebteste Spielstätte dieses Festivals ist, darüber sind sich das Publikum und auch die gastierenden Musiker einig. Den Anfang am Freitagabend übernahm das Florian Favre Trio. Der junge westschweizer Pianist überraschte mit einer ganz erfrischenden Musik, welche neue Nuancen und eigene Sichtweisen des Klaviertrio-Jazz erkundete. Über dissonanzengesättigten kreisenden Harmonien ließ der Pianist seine Melodien tanzen. Kluge Kompositionen waren dies, mit subtilen Spannungen erfüllt. Federleicht dahinfliegende Läufe ließ der Pianist tanzen, über flottem Groove, den Manu Hagmann (Kontrabass) und Paul Ammerer (drums) drunterlegten.

Zum dritten Mal gastierte das Tingvall Trio bei Palatia Jazz, und es wird von Jahr zu Jahr besser und berühmter. Schöne Melodien und rockige Rhythmen vereint die in Hamburg residierende Formation, die ihr jüngstes Album „Cirklar“ präsentierte. Hymnisch-ohrwurmhafter Klaviermelodien wurden von einem rockig treibenden Schlagzeug in Fahrt gebracht. Und Bandchef Martin Tingvall ließ seine gesanglichen Klaviermelodien gleichfalls nur zu gerne rockig werden. Dabei bevorzugt er einen kraftvoll vitalen, oft repetitiven Stil. Mit kräftigem Anschlag gab er seinen träumerischen Melodien energiereiche Substanz. Klangsatte Ereignisse von orchesterlicher Kraft entwickelten die drei Musiker.

Skandinavische Folklore motiviert greift der schwedische Pianist gerne auf in seinen Kompositionen, intensiviert deren ruhige Harmonik zu rasender Virtuosität und schillernden Arabesken. Überhaupt hat der Pianist großen Gefallen am Ornamentalen: Furios treibende Läufe und Repetitio-



Gewohnt rockig: das Tingvall Trio.

FOTO: FRANCK



Gefragter Musiker: Ambrose Akinmusire.

FOTO: FRANCK

nen ließ der Pianist aus den Tasten tremolieren, um dann mit wohliger aufrauschenden Harmonien eine ruhig schwebende Poesie zu entwerfen. Große Gesanglichkeit ließ Omar Rodriguez Calvo aus seinen Kontrabasslinien sonor ausschwingen mit wunderschön vibrierenden Tönen. Warme Klänge, gezupft oder mit dem Bogen gestrichen, und dabei setzte er expressive Kontrapunkte zu den Klaviermelodien. Große Gefühle tönend in diesem Triospiel, entstanden große Klanggemälde wie in dem elegischen „Zwischen den Wolken“. Starke Fahrt gewann das Triospiel nicht zuletzt durch die vital pulsierenden Rhythmen des Drummers Jürgen Spiegel und solche Lebhaftigkeit intensiviert das Trio immer mal gerne zu ekstatischen Verdichtungen.

Ein drittes Klaviertrio eröffnete den Samstagabend: das Omer Klein Trio. Eine wunderbar verschmolzene Trioeinheit war dabei zu erleben mit dem Bassisten Haggai Cohen Milo und Drummer Amir Bresler. Fein aufeinander reagierend, die fröhlichen Me-

lodien wunderbar tanzen lassend. Offene, nicht alltägliche Harmonien waren dies. Pianistisch ist Omer Klein mit allen Wassern gewaschen. Lebensfroh tanzende Melodien und Rhythmen gab er Fahrt, entlockte daneben dem Flügel Melodien mit großer Seele und Expression. Eine wunderbar entspannte Musik war zu hören, das Publikum genoss es, mit einem Weinglas in der Hand, auf den Stühlen oder auch auf dem Boden sitzend. Eine perkussive Einlage des Trios nutzten die Hörer nur zu gerne, um selber rhythmisch mitzuklatschen.

Der Trompeter Ambrose Akinmusire ist ein Shooting-Star der Jazzszene.

Sehr anspruchsvoll wurde es nach der Pause, als das Ambrose Akinmusire Quartet das Podium betrat. Der afroamerikanische Trompeter ist ein Shooting-Star der Jazzszene. Von Steve Coleman und Wayne Shorter wurde er gefördert, mit Vijay Iyer und

Jason Moran spielte er, und in diesem Umfeld ist auch seine eigene Musik zu verorten. Akinmusire gehört zu den jungen intellektuellen Jazzern, die avancierte Wege aufsuchen. Die Hardbop-Tradition überformt und übermalt er mit neuen, ungewöhnlichen Ideen. Weite Intervallsprünge und unwegsam-aparte Harmonien bestimmen sein Spiel. Gleichzeitig sind diese schwer greifbaren Melodien von unbändiger Ausdruckskraft durchdrungen. Unablässig färbt, formt und feilt er an den Tönen, mit Lippenspannung, leisem Einpressen und Growling. Oder er nutzt das Mikrofon als Dämpfer. In Verbindung mit den ungewöhnlichen Melodien ergibt dies eine surreale Qualität von magischer Kraft.

Seine Virtuosität, die hochtourig stürzenden Katarakte, impulsreich stürmenden und wirbelnden Phrasen sind nie Selbstzweck, sondern starke Ausdrucksbekundung. Eine eigene Kunst macht Akinmusire aus den Tonrepetitionen oder aus einer Art Tonleiterübungen, die er expressiv und

sehr modern weitet. Exzellente Musiker hat der Trompeter an seiner Seite. Etwa den Pianisten Sam Harris, der romantische Akkordverbindungen zerstäubt oder polytonal ausweitet, in rhythmisch komplexe Verdichtungen führt. Wie Wasserfälle lässt er seine Töne herabstürzen. Marcus Gilmore ist der Enkel von Drummer-Le-

gende Roy Haynes: große Kunst, wie er das Spiel fein auffächert. Zwischen ruhiger Abgeklärtheit und lustvollen Stürmen, großer Hymnik, Eleganz und abstrakten Klangmodellen pendelt das Spiel des Quartetts immer wieder stark aus – eine ganz eigene, eigenwillige Bereicherung der aktuellen Jazzszene.

Zur Sache: Grabkerzen am Brunnen

Zur Eröffnung der Konzertsaison auf der Limburg bekundete Suzette Yvonne Moissl, Festivalleiterin von „Palatia Jazz“, in ihrer Ansprache ihre tiefe Trauer über das tragische Unglück, das der verheerende Brand in der Schänke der Klosterruine bewirkt hatte. „Es ist traurig, dass mit diesem Unglück der kulturelle Sommer auf der Limburg beginnt“, sagte die Festivalleiterin, die der Familie des Verstorbenen ihr tiefes Beileid aussprach. Lange Stille folgte im Publikum nach dieser Ansprache. Am Frei-

tag und Samstag gastierte das beliebte Festival auf der Limburg, im August werden weitere Open-Air-Konzerte anderer Veranstalter folgen.

Ihrer Betroffenheit über das tragische Ableben des Schänke-Gastwirts Markus Spötzl gaben einige Limburg-Besucher Ausdruck dadurch, dass sie am Brunnen vor der Limburg Grabkerzen und Blumen aufstellten. Und auch eine Zeichnung mit einem Oldtimer-Automobil war an dieser Gedenkstätte hinterlegt: wohl eine Leidenschaft des Verstorbenen. |ohl

AUF EINEN BLICK

HEUTE

Bad Dürkheim: Seebacher Kerwe, ab 16 Uhr; Seniorennachmittag mit Emil am Stand von RW Seebach.

Stadtführung mit Abschluss im Weindom, 10.30 bis 12 Uhr ab Tourist Information.

Café Trift: Offene Kaffeestunde für Jedermann, 15 bis 17 Uhr, Mehrgenerationenhaus.

Weinfest in den Almen, ab 16 Uhr, Weingut Karst; 19 Uhr „Cadillac“.

Weinfest an den Drei Mühlen, 17 Uhr, Weingut Gebrüder Bart.

Ungsteiner Weinsommer, ab 18 Uhr, Römervilla am Weilberg.

Ellerstadt: Raachhinkelfescht: Pfalzgrafen-Parforchhornbläser, ab 18.30 Uhr.

Kallstadt: Weinfest am Saumagen, ab 17 Uhr, Weingut Heinz.

Wachenheim: Waldfest der Chorgemeinschaft MGV, 10.15 Uhr, Im Forster Kleinen Tal.

NOTRUF

Polizei	110
Feuerwehr	112
Notarzt	112
Rettungsdienst	19222
Giftnotrufzentrale	06131 19240
Frauenhaus Lila Villa Hilfelefon	06322 8588
Gewalt gegen Frauen	08000 116016
Kinder-Notruf	0800 1110333
Telefonseelsorge	0800 1110111
Weißer Ring	0151 55164651

APOTHEKEN

Frankenthal-Flomersheim: Dreikönig-Apotheke, Eppsteiner Str. 47, Tel. 06233 54153.

Lambsheim: Sonnen-Apotheke, Alte Mälzerei 1 - 3, Tel. 06233 579541.

Meckenheim: Schwanen-Apotheke, Steingasse 9, Tel. 06326 1745.

Neustadt: Sonnen-Apotheke, Friedrichstr. 25 - 27, Tel. 06321 35776.

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Bad Dürkheim: Strom, Gas und Wasser: Stadtwerke Tel. 06322 935-800 oder 0171 7972224.

VG Freinsheim: Strom: Pfalzwerke, Tel. 0800 7977777. - Gas: Pfalzgas, Tel.

0800 1003448. - Wasser: Tel. 0172 6201637.

VG Wachenheim: Strom: Ellerstadt, Friedelsheim, Gönheim: Pfalzwerke, Tel. 0800 7977777, Wachenheim: Firma Köhler, Tel. 06322 2183. - Wasser: Ellerstadt, Friedelsheim, Gönheim: Friedelsheimer Gruppe, Tel. 0174 3470242, Wachenheim: Tel. 0173 7046284. - Gas: Ellerstadt, Friedelsheim, Gönheim: Pfalzgas, Tel. 0800 1003448, Wachenheim: Stadtwerke Neustadt, Tel. 06321 4020.

ARZT

Notfalldienste: Bereitschaftsdienstzentrale am Kreiskrankenhaus, Westring 55, Grünstadt, Tel. 116117, ab 19 Uhr.

DER BESONDERE FILM

Jahrhundertfrauen

Dorothea, gestandene Frau und alleinerziehende Mutter, versteht nicht, warum ihr 15-jähriger Sohn Jamie plötzlich Probleme macht. Kurzerhand fordert sie ihre Untermieter – die punkige Abbie und Spät hippie William, und dazu noch Jamies heimlich geliebte Freundin Julie, dazu auf, ihr bei der Erziehung zu helfen.

Allein schon die Existenz dieser bittersüßen Pubertätskomödie beweist, dass Dorothea ihren Sohn gut erzoget hat, denn Regisseur Mills plaudert hier aus dem Nähkästchen. Mit zärtlichem Blick erinnert er sich an seine Jugend 1979 in einer unkonventionellen Ersatzfamilie im kaliforni-

schen Santa Barbara. Klar, dass Teenager Jamie durch die mütterliche Intervention an den Rand des Nervenzusammenbruchs gebracht wird. Doch die Pubertät ist nicht auf Jamie beschränkt; in Dorotheas viktorianischer Villa ist das ganze Leben eine Baustelle.

Mit impressionistischen Schnappschüssen, die bis in Vergangenheit und Zukunft reichen, erweist Mills besonders den Frauen, die sich in jener Zeit des gesellschaftlichen Umbruchs neu erfinden, eine liebevolle Hommage. Diese leichtherzige und ästhetisch zauberhafte „education sentimentale“ gehört zu den bisher besten Filmen des Jahres. |chj
– Jahrhundertfrauen, Neustadt, heute, 17.30 und 20 Uhr

—ANZEIGE—

—ANZEIGE—

easylife
leichter durchs Leben

Kostenfreie Beratungstermine

MANNHEIM
☎ 0621 18 19 17 0
Im Pfeifferswörth 6 • 68167 Mannheim

FRANKENTHAL
☎ 06233 880 180
Elsa-Brändström-Straße 1 • 67227 Frankenthal

SPEYER
☎ 06232 100 10 60
Sankt-German-Straße 9c • 67346 Speyer

LANDAU
☎ 06341 38 00 180
Lise-Meitner-Str. 20 • 76829 Landau

Nicht bei krankhafter Fettsucht. Für eine langfristige Gewichtsreduzierung bedarf es der dauerhaften Einhaltung der im Programm vermittelten Ernährungsregeln. DRP 24.07.17

Schlank & forever!

Schlank werden – schlank bleiben!

„Du bist, was du denkst, was du denkst, strahlst du aus, was du ausstrahlst ziehst du an!“

12 Kilo
in nur 8 Wochen abgenommen

Jutta Christill
76891 Erlenbach

„easylife ist einfach abnehmen!“

27 Kilo
in nur 7 Wochen abgenommen

Armin Karl
69226 Nussloch

www.erfolgreichabnehmen.de

ÄRZTLICH BEGLEITET

ORIGINAL FOTOS